



# Zahnmediziner setzen auf Qualität

Neuer Bericht der Bundeszahnärztekammer erschienen

Abbildung: fotogestoeber/stock.adobe.com

**Gerade in einer Pandemie zeigt sich, welcher hohen Stellenwert die Qualität bei der Gesundheitsversorgung hat. In der Zahnmedizin sind Qualitätsinitiativen zum Nutzen der Patienten fest etabliert – ob bei der Gestaltung des Qualitätsmanagements in der Praxis, beim fachlichen Austausch in Qualitätszirkeln, in der zahnärztlichen Patientenberatung oder bei der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Dieses Fazit zieht die Bundeszahnärztekammer in ihrem jetzt veröffentlichten „Qualitätsreport III“.**

Messbar ist die Qualität der zahnärztlichen Versorgung anhand vieler Zahlen. So hat sich zum Beispiel der Anteil der 65- bis 74-Jährigen mit einer schweren Parodontitis innerhalb von zehn Jahren mehr als halbiert. Lag der Anteil 2005 noch bei 44,1 Prozent, so sank er bis 2014 laut der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) auf einen Stand von 19,8 Prozent. Positiv entwickelt hat sich auch die Karieserfahrung in der Altersgruppe der Zwölfjährigen: Mit einem Wert von 0,5 beim DMFT-Index belegt Deutschland im internationalen Vergleich momentan Platz zwei.

Im Mittelpunkt aller Qualitätsbemühungen steht unverändert das zahnärzt-

liche Qualitätsmanagement. Es umfasst sämtliche Maßnahmen, mit denen Qualität nachhaltig verbessert werden kann. „Es geht uns beim QM nicht darum, Zertifikate und Siegel in die Praxis zu hängen. Wir konzentrieren uns darauf, unsere QM-Systeme für die direkte Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung und den unmittelbaren Nutzen für die Patientinnen und Patienten immer weiter zu entwickeln und zu leben“, betont deshalb der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel.

## Patientenberatung löst Probleme

Einen mittlerweile gut etablierten Service für Ratsuchende, die Fragen rund um zahnärztliche Behandlungen haben, bieten die Beratungsstellen der (Landes-) Zahnärztekammern und der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Dieses Beratungsangebot richtet sich sowohl an gesetzlich als auch an privat versicherte Patienten. Mit bundesweit rund 33 500 Beratungskontakten im Jahr leisten die dort tätigen Fachexperten einen wichtigen Beitrag zu einer patientenorientierten und qualitativ hochwertigen Versorgung in Deutschland. 76 Prozent der Gespräche verlaufen sogar „unmittelbar problemlösend“.

Voneinander lernen können Zahnmediziner bei „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“,

dem gemeinsamen Berichts- und Lernsystem von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung.

## Feedback von Fachexperten

Nach Angaben der beiden Bundesorganisationen beteiligen sich inzwischen 5900 Berufsträger an der Online-Plattform [www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de). Dort können sie anonym über kritische Vorkommnisse berichten, das Feedback von Fachexperten und anderen Kollegen einholen oder konkrete Verbesserungsmaßnahmen aus der eigenen Praxis vorstellen.

Redaktion

## DER QUALITÄTSREPORT III IM NETZ

Die Veröffentlichung unter dem Titel „Das kann sich sehen lassen – Qualitätsreport III der Bundeszahnärztekammer 2020“ können Sie im Internet herunterladen: [www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/q-report.pdf](http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/q-report.pdf)

